



Abschluss des Projektes „Wärmegewinnung aus Holz“

Vom Baum zur Wärme

Nachwachsender Energieträger aus der Region Wendland/Elbetal

Als klimaneutraler Energieträger schont Holz unsere Umwelt und trägt zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei. Das 4-monatige Projekt des Agenda 21-Lüneburg e.V. ist ein Beitrag zur Umstellung der Energieversorgung in der Elbtalaue und im Wendland auf regenerative Energien.

Eines der durch „Region aktiv“ geförderten Projektziele ist der Aufbau von Kooperationsstrukturen - vom Förster über Holzverarbeitungs- und Handwerksbetriebe bis zum Verbraucher. So werden der regionale Holzmarkt angeschoben, Arbeitsplätze und der Bau von Holzenergieanlagen gefördert. Das schafft Arbeitsplätze innerhalb einer regionalen Wertschöpfungskette. Für die Region bedeutet es außerdem eine Verringerung der CO₂-Emissionen in die Luft und zunehmende Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern aus dem Ausland sowie deren Preisentwicklung.

Das Potential von Holz als Brennstoff ist in Lüneburg und in der Region Elbtalaue/Wendland noch lange nicht ausgeschöpft. So verfügt z.B. die Abfallwirtschaft (GfA Lüneburg) über eine Menge an unbelastetem Altholz, das einer Energiemenge von 4.800 MWh/Jahr entspricht. Das Waldholzpotential wird auf 70.000 MWh/Jahr geschätzt.

Im Privatbereich ist die Nutzung von Holz als Brennstoff schon weiter, im öffentlichen oder industriellen Sektor hingegen noch wenig verbreitet. Steigende Öl- und Gaspreise jedoch lassen die Nachfrage nach alternativen Energieträgern, insbesondere Holz stetig steigen.

Holz wird in vier Formen als Energieträger zur Wärmegewinnung eingesetzt: Scheitholz, Holzhackschnitzel, Holzpellets und seit kurzer Zeit auch als Holzbriketts. In Privathaushalten werden vorwiegend Scheitholz und Holzpellets verwendet, Holzhackschnitzel dienen der Befuerung von größeren Heizungsanlagen z. B. in Schulen, Krankenhäusern oder Hotels. Die Nutzung von Scheitholz und Holzpellets ist in der Region schon weiter verbreitet als der Einsatz von Holzhackschnitzeln.

Chancen und Herausforderungen des Heizens mit Holz

Chancen

- nachwachsender CO₂-neutraler Brennstoff sowie langfristig wirtschaftliche Form des Heizens
- regional verfügbarer Brennstoff aus nachhaltiger Forstwirtschaft (d.h. geringere Transportkosten, bessere Ökobilanz)
- Wertschöpfung bleibt in der Region (Schaffung von Arbeitsplätzen besonders in strukturschwachen Regionen → Zusatzeinkünfte für Land- und Forstwirte)
- bessere Ausschöpfung der vorhandenen Holzressourcen der Region
- keine Abhängigkeit von der Preisentwicklung bei Öl und Gas aus politisch instabilen Förderländern
- die Mehrwertsteuer für Holz als Brennstoff beträgt nur 7 %, die für Öl und Gas hingegen 16 %
- Fördermittel in Form von Zuschüssen und Zinsgünstigen Darlehen stehen zur Verfügung

Herausforderungen

- höhere Investitionskosten für die Anlagentechnik (Relativierung kurzfristig durch Fördermittel und mittelfristig durch geringere Brennstoffkosten)
- Know-how und Kompetenzen von Handwerkern für Installation und Wartung noch ausbaufähig
- mehr Lagerraum für Brennmaterial nötig (→ im ländlichen Raum oft unproblematisch) weiterer Aufbau von Marktstrukturen für Lieferung und Lagerung erforderlich



Das Projekt wurde durchgeführt von:

Das Projektteam: Dr. Heide-Rose Manz-Keinke, Angelika Schichtel, Anne Zetl, Anja Geisler

Projektbüro des Agenda 21-Lüneburg e.V.
Neue Sülze 32 (Zi. 203)
21335 Lüneburg

Tel.: 04131/309-456
Fax: 04131/22 33 781
E-Mail: info@klimawerker.net

Informationen zum Projekt erhalten Sie ab Dezember 2005 bei:

Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Geschäftsstelle Lüneburg

Regionalmanager Michael Wedler
Wedekind Str. 18
21337 Lüneburg

Tel.: 04131/ 950 327
E-Mail: MWedler@lueneburg.nlg.de

Perspektiven aufzeigen - Gemeinsam strategisch handeln

REGION AKTIV WENDLAND/ELBETAL

Land gestaltet Zukunft

Region Aktiv Wendland/Elbetal setzt seit 2002 als beteiligungsorientierte, regionale Entwicklungsinitiative auf die Stärken der Region. Gemeinsam in einer Vielzahl von Fachgremien- und über 40 Vorstandssitzungen sind knapp 50 Projekte entwickelt worden, die mit insgesamt rund 3 Mio. € Fördermittel neue Perspektiven für die Region aufzeigen. Unter der Prämisse, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen, bieten beispielsweise der BioPartner-Verbund, Wendlandbräu oder auch das Pilotprojekt Biogastankstelle - um nur einige Leuchtturmprojekte zu nennen - vielversprechende Ansätze um die Wirtschaftskraft der Region nachhaltig zu stärken und das Profil der Region zu schärfen. Die Fördermittel kommen vom Bundesministeriums für Verbraucher, Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Programms *Regionen Aktiv - Land gestaltet Zukunft*.

Weitere Informationen zu Region Aktiv:

Regionalbüro, Angelika Straub 05864-9889-67 oder dem **Regionalmanager**, Michael Wedler 04131-9503-27 oder 0175-5630891 oder unter der neugestalteten Internetseite: www.wendland-elbetal.de

Allgemeine Information über Erneuerbare Energien unter:

www.bio-energie.de

www.nachwachsende-rohstoffe.de

www.carmen-ev.de

www.ben-online.de